

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: 34. Der Felsenstrom (1775)

- 1 Unsterblicher Jüngling!
- 2 Du strömest hervor
- 3 Aus der Felsenkluft!
- 4 Kein Sterblicher sah
- 5 Die Wiege des Starken!
- 6 Es hörte kein Ohr
- 7 Das lallende Rieseln im werdenden Quell!

- 8 Wie bist du so schön
- 9 In silbernen Locken!
- 10 Wie bist du so furchtbar
- 11 Im Donner der hallenden Felsen umher!

- 12 Dir zittert die Tanne!
- 13 Du stürzest die Tanne
- 14 Mit Wurzel und Haupt!
- 15 Dich fliehen die Felsen!
- 16 Du haschest die Felsen,
- 17 Und wälzest sie spottend wie Kiesel dahin!

- 18 Dich kleidet die Sonne
- 19 In Strahlen des Ruhms!
- 20 Sie malet mit Farben des himmlischen Bogens
- 21 Die schwebenden Wolken der stäubenden Flut.

- 22 Was eilst du hinab
- 23 Zum grünlichen See?
- 24 Ist dir nicht wohl beim näheren Himmel?
- 25 Nicht wohl im hallenden Felsen?
- 26 Nicht wohl im hangenden Eichengebüsch?

- 27 O eile nicht so
- 28 Zum grünlichen See!

29 Jüngling! du bist noch stark wie ein Gott!

30 Frei wie ein Gott!

31 Zwar schmeichelt dir unten die ruhende Stille,
32 Die bebende Wallung des schweigenden Sees,
33 Bald silbern vom schwimmenden Monde,
34 Bald golden und rot vom westlichen Strahl.

35 O Jüngling! was ist die seidene Ruhe,
36 Was ist das Lächeln des freundlichen Mondes,
37 Der Abendsonne Purpur und Gold,
38 Dem, der in Banden der Knechtschaft sich fühlt?

39 Noch strömest du wild,
40 Wie dein Herz gebeut!
41 Dort unten herrschen oft ändernde Winde,
42 Oft Stille des Todes im dienstbaren See!

43 O eile nicht so
44 Zum grünlichen See!
45 Jüngling! du bist noch stark wie ein Gott!
46 Frei wie ein Gott!

(Textopus: 34. Der Felsenstrom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64314>)